

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 19/20
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	09/2019 - 02/2020
Land:	Italien	Stadt:	Rom
Universität:	Università degli studi di Roma 'Tor Vergata'	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen war eigentlich sehr gut organisiert, aber falls ich trotzdem Fragen hatte, konnte mir die Koordinatorin der Maschinenbaufakultät immer sofort helfen, was wirklich super hilfreich war! Meinen Stundenplan habe ich mir vorläufig schon hier in Dortmund mithilfe der Homepage von Tor Vergata zusammengestellt. Hier ist allerdings anzumerken, dass die Homepage von Tor Vergata tatsächlich sehr unübersichtlich ist, sodass ich mir dort erstmal zurecht finden musste. Da ich mir 2 Fächer, die ich während des Auslandsaufenthalts belegt habe, auch hier anrechnen lassen wollte, habe ich schon vor meinem Aufenthalt mit den Lehrstühlen Kontakt aufgenommen und mich um generelle Anerkennungsvereinbarungen bemüht, was dann auch klappte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe eine ERASMUS+-Förderung bekommen (390€ pro Monat), welche mir zu 80% zu Anfang des Aufenthalts ausgezahlt wurden. Die restlichen 20% bekommt man dann im Anschluss an den Aufenthalt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis reicht für die Vorbereitungen aus

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da ich im Vorfeld meines Auslandssemesters noch ein Praktikum absolviert habe und auch sonst noch gar kein italienisch sprechen konnte, bin ich quasi ohne Kenntnisse nach Italien gegangen. Lediglich ein paar Kapitel mit der Duolingo-App habe ich vorher gemacht, um zumindest ein paar Wörter zu kennen und schonmal etwas warm mit der Sprache zu werden. Vor Ort habe ich dann jedoch einen Sprachkurs belegt, was auch wirklich Spaß gemacht hat!

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Köln nach Rom (Ciampino) geflogen, von dort aus fahren Shuttlebusse zum Termini und andere Busse auch direkt zu Metro-Stationen. Ich bin zu Anfang in einem Hostel untergekommen und habe vor Ort nach Wohnungen gesucht. Nachdem ich angekommen bin, bin ich zum Einwohnermeldeamt gegangen, um meine Steuernummer (Codice Fiscale) zu beantragen, die sowohl für die Uni-Unterlagen als auch für die spätere Wohnungssuche wichtig waren. An der Uni (Tor Vergata) habe ich mich zuerst beim International Office der Uni gemeldet, und bin anschließend zum International Office der Fakultät gegangen, um mich auch dort anzumelden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist außerhalb der Stadt, und jede Fakultät hat sein eigenes Gebäude. Die Vorlesungssäle sind kleiner als die in Dortmund, allerdings sind die Kurse (zumindest die, die ich belegt habe) auch deutlich kleiner als teilweise an der TU. Die vorhandenen Arbeitsplätze sind allerdings nicht so gut und auch viel zu wenig für die Anzahl der Studenten. Essensmöglichkeiten sind neben einer Mensa verschiedene Essenswagen und Cafés.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Meine Vorlesungen waren von Kurs zu Kurs unterschiedlich. Generell kann man aber sagen, dass die Vorlesungen, die ich besucht habe, relativ interaktiv waren und Studenten sowohl durch eigene Präsentationen als auch einfach durch Fragen mit eingebunden wurden. Prüfungen hatte ich sowohl als normale Klausuren, als auch durch Projekte und Präsentationen. Meine Kurse waren alle auf englisch, wodurch ich keine Sprachprobleme hatte.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Zum Wohnen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Ich habe mich dafür entschieden, vor Ort zu suchen, sodass ich erst in einem Hostel gewohnt habe. Währenddessen habe ich den Wohnungsmarkt vorort gecheckt (idealista, facebook Gruppen, etc.), jedoch wollten viele nicht nur für 6 Monate vermieten, sodass es 2 Wochen gedauert hat, bis ich eine Zusage hatte. Ich habe dann in einer WG mit 2 Einheimischen gewohnt, was ich wirklich gut fand, da ich dadurch auch etwas mehr italienisch lernen konnte. Von der Organisation "Erasmus in Campus" gibt es auch Hilfen, mir haben die Wohnungen allerdings nicht ganz zugesagt. Die Miete lag bei 500€ (inkl. allen Kosten), was für Rom tatsächlich ok ist, wenn ich das mit meinen Freunden vor Ort verglichen habe. Wenn man nicht erst vor Ort schauen möchte, kann man sich auch schon vorher über uniplaces oder ähnlichen Seiten was organisieren.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten variieren natürlich je nachdem wie man seine Freizeit gestaltet. Die Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland, und man sollte auch beachten, dass man jeden Monat 35€ für das Monatsticket in Rom zahlen muss. Besucht man Sehenswürdigkeiten, so bekommt man bis einschließlich 25 Jahren häufig einen großzügigen Rabatt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Rom gibt es 3 Metro-Linien, Straßenbahnen und etliche Busverbindungen. Wenn man in Tor Vergata studiert, sollte man darauf achten, möglichst nah an der Metro A oder an der Metro C zu wohnen, sodass der Weg zur Uni und nach Hause nicht zu lang dauert. Das Monatsticket

bekommt man nur an bestimmten Vorverkaufsstellen (z.B. Termini oder Metrostation "Anagnina"), man kann es nach dem Erwerb dann allerdings monatlich an vielen Kiosken und Cafes aufladen, in denen Metro-Tickets verkauft werden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe sowohl während der ersten Wochen auf diversen Veranstaltungen als auch in meinen Kursen super viele Leute kennengelernt. Sowohl ESN-Roma als auch Erasmus in Campus bieten immer wieder verschiedene Sachen an. Bei mir war es allerdings so, dass ich mich nach dem ersten Wochen hauptsächlich privat mit den Leuten getroffen habe, die ich zu Anfang, aber auch noch im Laufe des Semester kennengelernt habe. Verschiedene Sportmöglichkeiten werden auch angeboten, ich habe das allerdings nicht in anspruch genommen, sondern bin einfach so in Parks joggen gegangen.

Nachleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Rom ist ne superschöne und interessante Stadt und hat in allen Bereichen super viel zu bieten. Es gibt mehrere "Ausgeviertel" (Trastevere, San Lorenzo, Pigneto,...) und natürlich auch eine Menge an Clubs. Einkaufsmöglichkeiten gibt es auch in der ganzen Stadt verteilt! Ausflüge von Rom sind auch super zu organisieren, da die Zug- und Busverbindungen in andere Städte sehr gut sind! Und die Sehenswürdigkeiten in Rom selbst sind natürlich unfassbar interessant und schön, langweilig wird einem in der Stadt nie!!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

-

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)